

Neue Restaurants beleben den Südkopf

Salvatore Baffa und Goran Durdic bereichern die Porschestraße - **Eisdiele** freut sich über neue Geschäfte



Neue Restaurants am Südkopf: Goran Durdic (zweiter von links) eröffnete die „Stadtvinothek“.

FOTO: MATTHIAS LEITZKE

VON ANN KATHRIN WUCHER-PFENNIG

Wolfsburg. Wolfsburgs Südkopf erwacht: Der südliche Teil der Fußgängerzone galt lange Zeit als Sorgenkind. Jetzt beleben neue Restaurants, Cafés und Events die Porschestraße rund um das Kunstmuseum. Gastronomen wie Sara Guerrecio vom Eiscafé „Paradise“ oder Goran Durdic von der „Stadtvinothek“ profitieren von steigenden Besucherzahlen, während die Gegend zugleich wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für Einheimische und Touristen wird – trotz kleinerer Herausforderungen wie öffentlicher Alkoholvernutzung.

Sara Guerrecio vom **Eiscafé „Paradise“** hat die Eisdiele im ehemaligen Südkopf-Center eröffnet, draußen stehen zehn Tische. „Es ist unser zweites Jahr und in diesem Jahr hat sich die Situation verbessert. Durch die neuen Restaurants sind mehr Leute in dieser Gegend, davon profitieren wir. Somit freuen wir uns über die neuen Geschäfte“, so Guerrecio.

Ein neues **Restaurant ist das „FoKuss“** in den Museums Arcaden. Geschäftsführer Salvatore Baffa ist in die Räume vom ehemaligen „Falco’s“ gezogen. Er bringt die beliebten Gerichte aus dem früheren „Lupus“ mit. Er ha-

be sich bei der Besichtigung sofort in die Location verliebt. Besonders begeistert ist er von der großen Terrasse: „Die Eröffnung vor drei Monaten war die richtige Entscheidung. Die schöne Terrasse zieht viele Gäste an, sodass wir die Bestuhlung verdoppelt haben“, erzählt Baffa.

Von der lockeren Atmosphäre sind auch Jacqueline und Lars Westfeld angetan. „Es ist echt schön hier und die Qualität der Speisen ist hervorragend“, so das Ehepaar aus Gifhorn.

Goran Durdic eröffnete erst im August die **„Stadtvinothek“ im Alvar-Aalto-Kulturhaus**. Der Auftakt sei vielversprechend gelaufen und das Fazit nach rund einem Monat ist sehr positiv: „Der Südkopf ist in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten. Doch jetzt erleben wir eine tolle Entwicklung. Die Betreiber von den Museums Arcaden geben sich Mühe, den Bereich zu beleben. Die Eisdiele und das neue Lokal sind eine tolle Bereicherung. Das Geschäft der Stadtvinothek läuft sehr gut, ein zweiter Koch fängt gerade an und wir arbeiten an einer neuen Karte“, unterstreicht der bekannte Gastronom. Der neu angestellte Koch Alexander Peter freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team. „Ich habe mich für die Stadtvinothek entschieden, weil mir die Entwicklung am

Südkopf gefällt und wir gemeinsam neue Ideen entwickeln“, erzählt der gebürtige Wolfsburger.

Für die Stadtvinothek wird Durdic zufolge ein Sauerteigbrot entwickelt, welches abends mit verschiedenen Toppings bestellt werden kann. Außerdem können die Gäste unter anderem Risotto, Suppe, Pasta, Fisch und Steak wählen. Durdic ist begeistert, dass es „auf dem Fleck eine große Vielfalt an Restaurants“ gibt: Er zählt zum Beispiel die italienischen Restaurants „La Fontana“ und „La Rotonda“, den Griechen „Zorbas“, das Café „Kunstpause“ und die Bäckerei „Cadera“ auf. Um den Gästen noch mehr zu bieten, möchte Durdic beim Mittagstisch auf klassisch deutsche Gerichte setzen wie beispielsweise Eintopf und Hühnerfrikassee. Der Betreiber Goran Durdic betont aber auch, dass die Stadtvinothek ein Ort ist, an dem ein Getränk genossen werden kann.

So bietet er am 3. Oktober, am Tag der Deutschen Einheit, ein „Daydrinking“-Event an. Die älteren Semester können sich den Termin unter Frühschoppen abspeichern. In der Stadtvinothek soll ebenfalls ein Weihnachtsbrunch und eine Silvestergala stattfinden.

Veranstaltungen im FoKuss

Salvatore Baffa habe im „Fo-

Kuss“ bereits einige Veranstaltungen angeboten. Am 11. September spielt die Künstlerin „D-Nice“ 80er und 90er-Hits mit den Beats von heute. „Die Musik läuft im Hintergrund, sodass die Gäste draußen eine angenehme Club-Lounge erleben“, so Baffa. Ein Jahr nach der Schließung des „Lupus“ werden die DJs aus dem Lokal am 2. Oktober im FoKuss auflegen. „Die Nachfrage nach Frühstück ist so enorm, dass es am 3. Oktober ein Brunch gibt“, erklärt Baffa. Und am 11. Oktober wird die vierte „Paradise-Party“ stattfinden. Der Name hat nichts mit der Eisdiele zu tun, sondern mit dem Club, den sein Vater früher hatte. „Mit 15 Jahren habe ich hinter der Theke gestanden und dort hat meine Karriere in der Gastronomie angefangen“, erzählt Salvatore Baffa.

Daniel Köhler, der Betreiber vom **„Café Kunstpause“**, begrüßt die positive Entwicklung des Südkopfes. „Es gibt deutlich mehr Besucher, die Fläche ist at-

traktiver und macht einen schicken Eindruck“, sagt Köhler. Das „Oberdeck“ im Kunstmuseum ist eine Location für Veranstaltungen geworden, dafür können die Gäste im Café unter anderem hausgemachten Kuchen bestellen. „Zum Mittagstisch bieten wir deutsche Gerichte mit internationalem Akzent an. So können die Gäste zum Beispiel Kartoffelrösti mit Lachs oder Rinderrouladen probieren“, so Köhler.

Neben der positiven Entwicklung am Südkopf gibt es aber auch weiterhin Probleme: Laut Guerrecio sitzen immer noch alkoholisierte Menschen auf den Bänken vor den Museums-Arcaden. „Diese Unruhe bemerken wir, so kommt auch häufiger der Krankenwagen. Deshalb wünsche ich mir mehr Polizeipräsenz“, betont die Betreiberin vom „Paradise“. Von der Unannehmlichkeit bekomme Salvatore Baffa nichts mit. „Das tut mir für das Eiscafé sehr leid, und ich hoffe, dass sich diese Situation ändert.“

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

